

Umweltbildung von unten: Heraus aus dem Würgegriff des Staates!

(Von Thomas Schmidt, Umweltwerkstatt Lübeck)



Das Ökologieproblem führt laut Umfragen schon länger nicht mehr die Sorgenhitlisten der Bevölkerung an. Dennoch ist deswegen der Ruf nach mehr Umweltbildung, um endlich eine der grundlegendsten Fragen menschlicher Existenzsicherung wenigstens ansatzweise zu bearbeiten, nicht leiser geworden. Und das, obwohl kaum einer wirklich daran zu glauben scheint, daß die allgemein übliche Ökopädagogik irgendetwas Entscheidendes bewirkt. Schaut man genauer hin, muß man feststellen, daß dieser Eindruck wahrlich seine Berechtigung hat.

Umweltbildung läßt seit Jahren einen ihrer wichtigsten Tätigkeitsbereiche systematisch außer acht. In der wissenschaftlichen Theorie ist es unumstritten, daß zur Lösung der ökologischen und sozialen Probleme letztlich nur politisch konsequentes Handeln beitragen kann. Darum findet sich in der Fachliteratur der Hinweis, daß Bildung zur praktischen und selbstbestimmten Einflußnahme auf Politik befähigen soll.

Genau das jedoch findet seit Jahren so gut wie gar nicht mehr statt. Vorbei scheinen die Zeiten, wo es das Markenzeichen der Umweltbewegung war, Druck zu machen. Umweltbildung, wie sie aktuell für notwendig erachtet wird, wurde von ihr überhaupt erst angestoßen und jahrelang intensiv geprägt. Denn direkt aus dem Widerstand gegen Umwelt und Menschen belastende Maßnahmen heraus zu agieren, heißt auch, ständig dazulernen. Beispielsweise über die Machtmechanismen und Interessenslagen in unserer Gesellschaft oder über den Wert gegenseitiger Solidarität in Protestsituationen. Derartige Erfahrungen sind denn auch zurecht in pädagogische Konzepte eingeflossen. Von Fachleuten wird ihnen bescheinigt, sie würden im Gegensatz zu den üblichen Formen theoretischer Bildung wesentlich intensiver zu wertvollen persönlichkeitsbildenden Lernprozessen führen. Derartige kritische gesellschaftspolitische Konzepte hatten jedoch keine Chance. Staatliche Politik hat es meisterhaft verstanden, nur bestimmte Ansätze der Umwelterziehung zuzulassen. Diese gehen bis heute weitgehend davon aus, daß es zur Lösung der Probleme ausreicht, wenn der Einzelne im Alltag verantwortlich handelt und wenn weitere technische Neuerungen eingeführt werden. Eine grundlegende Umstrukturierung sozialer, wirtschaftlicher und politischer Verhältnisse ist nicht vorgesehen. Die wirklich spannenden Fragen bleiben außen vor. Dementsprechend langweilig sieht der umweltpädagogische Mainstream aus.

Auch kann es nicht verwundern, daß insbesondere Jugendliche

allergisch darauf reagieren. Sie sollen persönlich handeln, während der Rest der Gesellschaft ihnen das Gegenteil dessen vorlebt, was pädagogisch als sinnvoll vermittelt werden muß. Mittlerweile hat sich allerdings herumgesprochen, daß derartige Rahmenbedingungen vor allem Resignation, Verdrängung und Zukunftsängste erzeugen. Und so ist es außerdem üblich geworden, die belastenden Gefühle im Rahmen positiver Naturerlebnisse und esoterischer Betätigung vergessen zu machen. Die ganze Sache hat leider mindestens einen Haken, denn eine Lösung der Probleme kommt damit kein Stückchen näher.

Auf Dauer sind politisches Engagement und Mitbestimmung also unverzichtbar. Das Interesse staatlicher Politik muß in dieser Situation darin liegen, sie auf kontrollierbare Weise zuzulassen. Die ersehnte Zauberformel wurde 1992 auf dem sogenannten Erdgipfel in Rio ausgeheckt. Seitdem ist politische Mitbestimmung innerhalb des dort mit Hilfe der Konzepte "Nachhaltigkeit" und "Agenda 21" vorgesehenen Rahmens wieder im Kommen. Sie sehen eine Bejahung von beständigem Wirtschaftswachstum und "Zukunftstechnologien" wie der Atomkraft oder der Gentechnologie vor. Ferner fordern sie die Bevölkerung zu aktiver Mitwirkung daran auf, die kapitalistische Wirtschaft umzubauen. Es gilt, die Grenzen der Ausbeutung so gut einzuhalten, daß diese als solche möglichst lange systematischen Bestand haben wird.

In der Umweltbildung wird aktuell intensiv darüber diskutiert, ob diese Vorstellungen als neues Leitbild übernommen werden sol-

Thema Gentechnik



• Monsanto auf Deutsch: Enzyklopädie der Seilschaften in der Agro-Gentechnik zwischen Firmen, Behörden, Lobbyverbänden und Forschung - von Aachen bis Rostock! Großformat, 240 S., 18 €

• Organisierte Unverantwortlichkeit: Die Broschüre zum Gentechnik-Filz, 32 S., farbig, 2 € (über 100.000mal verteilt!)

• DVD mit dem Vortrag "Seilschaften deutscher Gentechnik": Zur öffentlichen Vorführung geeignet. 7 €

• CD „Organisierte Unverantwortlichkeit“: Alle Quellen zu den Recherchen, dazu Ausstellungen, Texte, Filme und mehr. 5 €

• CD „Gentechnik“: Texte, Filme, Ausstellungen, Studien und Aktionsmaterial. 5 €

• Aktionsheft „Upps – ein Genfeld! Was jetzt?“: Praktische Tipps zum Widerstand gegen kommerziellen Anbau und Feldversuche. 1 €

Alles über www.aktionsversand.de.vu

Infos zum Thema: www.biotech-seilschaften.de.vu

Umweltschutz von unten

**statt Markt & Macht
Gegen Agenda, Ökokapitalismus & Co.**

www.umwelt-und-emanzipation.de.vu



len. Bedenken und Gegenstimmen sind nur in seltenen Einzelfällen zu vernehmen. Das macht das langjährige Fehlen einer Umweltbildung, die auch ihren eigenen gesellschaftspolitischen Stellenwert kritisch hinterfragt, umso schmerzlicher bewußt.

Dennoch gibt es natürlich Alternativen. Sie bestehen darin, politischen Widerstand und Bildungsprozesse wieder zusammenzudenken. Allerdings müßten die dafür bereits vorhandenen Konzepte überarbeitet und erweitert werden. Auch gilt es dabei, noch jede Menge pädagogischer Fragen zu lösen, damit ein aktueller und überzeugender Ansatz konsequent kritischer politischer Umweltbildung entsteht. Immerhin besteht die Chance, daß Umweltbildung dadurch spannend wird - nahezu so spannend wie das Leben, das sie angeblich bewältigen helfen will.

Hinweise:

Das Buch von Bergstedt/Hartje/Schmidt (1999): „Perspektiven radikaler, emanzipatorischer Umweltschutzarbeit“ enthält ein Kapitel zur Umweltbildung von unten (siehe Kasten).

Emanzipatorischer Umweltschutz im Internet:

www.umwelt-und-emanzipation.de.vu

Die Seite zu Umweltschutz von unten, Konzepte emanzipatorischer Ökologie, Energie von unten, Klimaschutz usw.

www.aktionsversand.de.vu

Bücher, Broschüren und CDs zum Thema

www.gendreck-giessen.de.vu

Argumente gegen die Agro-Gentechnik, Aktionen, Informationen

www.biotech-seilschaften.de.vu

Blicke hinter die Kulissen der mafiösen Netzwerke zwischen Behörden, Konzernen, Lobby und Forschung.

www.projektwerkstatt.de/aes

Zitate aus NGOs, Umweltschutz und all die Verquickungen mit Staat, Wirtschaft, rechten und esoterischen Gruppen.

www.projektwerkstatt.de/oekofilz

Download der Kapitel aus dem Buch über Recherchen im Naturschutzfilz

<http://klimaschutzvonunten.blogspot.de>

Der Blog zum Klimaschutz mit emanzipatorischer Ausrichtung.

www.projektwerkstatt.de

Die EIngangsseite für über 10.000 Internetseiten mit vielen Themen.

Projektwerkstatt, Tagungshaus & Archiv

**Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen-Saasen, O6401/90328-3, Fax -5
seminarhaus@projektwerkstatt.de, www.projektwerkstatt.de/saasen**

1. Tagungshaus

- ... mit spannender Ausstattung**
Das optimale Seminarhaus mit Bibliotheken, Archiven, Medien und Mitbenutzung von technischer Ausstattung. Per Bahn erreichbar, nahe Giessen (also recht zentral fürs Land), Ökig, radikalpolitisch, Preise nach Selbsteinschätzung.
- ... für politische Gruppen**
Optimal geeignet ist das Haus für politische Gruppen, z.B. zum Vorbereiten von Projekten, Aktionen oder Planungstreffen. Denn hier gibt es Arbeitsmaterialien, die Technik kann genutzt werden und mehr.
- ... mit besonderen Angeboten**
Wir können ReferentInnen zu verschiedenen Politikbereichen stellen – sei es zu Aktionsstrategien, Tips zur Gruppenorganisation, ökologische Themen usw. Oder wir stellen Bio-Lebensmittel bereit. Oder ...
Geniale Preise: Übernachtungspreis nach Selbsteinschätzung, 4-7 €/Tag bei Lebensmittellieferung.

2. Politische Projekte

Zum Ganzen gehören Projekträume, der Verlag SeitenHieb mit vielen Veröffentlichungen, Arbeitsorte für politische Projekte (Zeitungredaktionen, Bildungsarbeit, direkte Aktion usw.). Gute technische Ausstattung und viel Platz.

3. Politisches Zentrum & Archiv

Seit Jahren sind die Werkstätten, Bibliotheken, Archive und Gruppenräume Treffpunkt und Rechercheort. Das Haus beherbergt eine der größten unabhängigen Politarchive.

Gesucht: Aktive Menschen, kreative Projekte, Mitarbeit in Bibliothek und Archiven, Sachspenden für Seminarhaus und Aktionsräume: www.projektwerkstatt.de/gesucht.

Materialien zu Widerstand und emanzipatorischer Ökologie






- **Reich oder rechts?** Infos zum Filz zwischen NGOs, Wirtschaft und Staat, Umweltverbände und -einrichtungen, rechte Ökologie, Esoterik, Anbieterung, Umweltparteien und vieles mehr. IKO-Verlag, 22,80 €.
- **Perspektiven radikaler, emanzipatorischer Umweltschutz:** Kapitel zu Strukturen, Naturschutz, Ökonomie, Umweltbildung und mehr. 280 S., IKO, 20 €.
- **CD zum Naturschutzfilz:** Geschnittene Dokumente, Internetauszüge und mehr zum Filz. Mit Acrobat-Reader. Für DOS, Windows, Apple, Linux, OS/2. IKO, 20 €.
- **Gesamtpaket** (2 Bände+CD): 50 € pro Paket.
- **Freie Menschen in freien Vereinbarungen:** Gegenbilder zu Verwertung, Herrschaft und Kapitalismus – Selbstorganisation, Selbstentfaltung, Gleichberechtigung, Mensch-Natur-Verhältnis, emanzipatorische Bewegung. 164 S., A5, 19,80 DM
- **Reader** zu Ökonomie und Ökologie, Agenda 21, Umweltbildung usw. Gesammelte Texte, Dokumente, Statements. A4, je ca. 70 S., je 6 €.
- **Aktionsmappe Umwelt,** Tipps für die konkrete politische Arbeit vor Ort: Organisation, Rechtliches, Aktionstipps, Finanzen usw.. A4-Ordner. 15,- €.
- **Nachhaltig, modern, staattstrau.** Kritik politischer Konzepte in NGOs und Bewegung: Staatsnähe, Minimalreformismus, Marktwirtschaft als Lösung. A5, 220 S., 14 €.
- **Blockadefibel** – Tipps für Blockaden, Lockons, Besetzungen und mehr. A5, 52 S., 2,- €.
- **Viele A5-Hefte mit Aktionstipps.** Themen z.B.: Widerstand im Alltag, Aneignung, Gerichtsverfahren, Geschlechterverhältnisse und Widerstand, subversive Kommunikation, Achtung Polizei! oder kreativ demonstrieren. A5, 16-20 S., je 1 €.
- CDs mit Materialsammlungen zu vielen Themen

Bestellen bei:
Projektwerkstatt
Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen
06401/90328-3, Fax -5
versand@projektwerkstatt.de
www.aktionsversand.de.vu

Emanzipatorischer Umweltschutz steht für ökologische Strategie, die die Menschen zu den Entscheidenden machen. Selbstbestimmtes Leben, eine emanzipatorische Gesellschaft ohne Obrigkeit oder Wirtschaftsdominanz und der Schutz der Lebensgrundlagen gehören zusammen.

Ein wichtiges Element ist eine selbstkritische und kreative Diskussion um die politische Ziele und Strategien. Das hier vorliegende Papier dokumentieren wir, weil es Teil unsere Debatte ist. Es ist nicht die Meinung aller – darauf kommt es nicht an. Wir wollen nicht gleichschaltet werden, und wir schalten uns nicht gleich. Wer an den Debatten teilnehmen will, kann das gerne. Nähere Infos unter www.umwelt-und-emanzipation.de.vu und www.projektwerkstatt.de.

